



F. Fiocchi AG
Lack- und Farbenfabrik
Alte Dübendorferstrasse 3
8305 Dietlikon
Tel. 044 / 833 25 13
www.fiocchi-farben.ch

Technisches Merkblatt

April 2025

Frafidisp 1a Eco Acrylat Volltonfarbe

Acrylat Innen – Dispersionsfarbe

Allgemeine Beschreibung

Produktbeschreibung Qualitativ hochwertige, atmungsaktive Innen-Dispersionsfarbe mit ausgezeichneter Waschfestigkeit und höchster Deckfähigkeit.

Bindemittelbasis Terpolymerisat (PVA-Dispersion)

Pigmente: Titandioxid (Rutil) + Extender

Eigenschaften

- Nassabrieb-Klasse nach DIN EN 13300, Klasse 3
- ergibt matte, unverseifbare Anstrichfilme mit hoher Wasserdampfdurchlässigkeit. Gute Kalk- und Gipsfleckenbeständigkeit.
- ausgezeichnete Licht- und Vergilbungsresistenz
- leicht und ansatzlos verarbeitbar, airlessfiltriert

Anwendung

für sämtliche **Innen-Anstriche** auf Beton, Zement-, Kalk- und Weissputz etc. im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich.

Umwelt –Etikette

Eingestuft in der Kategorie B, www.stiftungfarbe.org

Lieferform

Farbtöne:

citron gelb 10

Goldgelb 14

Zinnoberrot 22

Carminrot 26

Hellgrün 32

Cobaltblau 42

Rosa 50

Violett 54

Ocker 60

Englischrot 68

chromgelb 12

orange 20

signalrot 23

resedagrün 30

chromgrün 34

ultramarinblau 44

lila 52

oxidbraun 62

umbra 80

Glanzgrad: matt, < 5% (60°)

Konsistenz: pastös

Gebinde

Kunststoffeimer à 5kg, 10kg, 20kg, 22 kg

Lagerung

In gut verschlossenen Originalgebinden bis 1 Jahr
Vor Frost schützen !

Technische Daten

Spez. Gewicht

ca. 1,63 g / cm³

Festkörper

66 %

Trocknung

griffest und überstreichbar nach 2 – 3 Std.

Verbrauch

Praktische Ausgiebigkeit: 4 – 6 m² pro kg (0,1 Kg – 0.25 Kg/m² und Anstrich)
Auch abhängig vom Farbton (organische / anorganische Pigmente)
Empfehlung: weisser Voranstrich für gelb 10 und 12,
Voranstrich in ca. NCS S 3000-N für signalrot 23

Beständigkeiten und Filmeigenschaften

Chemikalienresistenz	alkalifest (keine Verseifungsgefahr auf frischem Putz oder Beton)
Nassabriebklasse	Nassabriebklasse 3, Scheuerbeständigkeit nach DIN EN 13300
Deckvermögen	Kontrastverhältnis – unterschiedlich je nach Farbton Gelb, orange und rot Töne haben eine geringere Deckkraft (organische Pigmente). Oxid Töne haben eine viel höhere Deckkraft (anorganische Pigmente).

Verarbeitungs- und Anwendungshinweise

Applikation	streichen, rollen, spritzen (auch airless)
Vorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, ausreichend ausgehärtet und frei von Trennmittelresten sein. Bei Benetzungstörungen oder Refüsierungerscheinungen (Krater, Fischaugen etc.) kann durch Zugabe von ca. 0.5 – 1.5 % Antisilikon WV oftmals Abhilfe geschaffen werden. Um Refüsierungen auf Kunststoff- und Metallteilen vorzubeugen kann auf Bestellung ein Antirefüsier – Zusatz verlangt werden. (Vielfach bei gespritzten Decken im Ladenbau etc.) Kreidende oder stark saugende Flächen müssen mit Tiefgrund vorbehandelt werden. Es dürfen keine Glanzstellen auftreten. Nikotin-, Russ-, Teer-, Gerbstoff- und Wasserflecken etc.: Mit Haft- und Isoliergrund Ism oder Fisolit Aqua-Isoliergrund wv vorstreichen Alte Kalk-, Leim- und Mineralfarben: gut abbürsten oder abwaschen (Leimfarben) und 1x mit Tiefgrund Ism oder Tiefgrund LF wasserverdünnbar grundieren Gips, sandende Putze: mit Tiefgrund Ism einlassen Poröse oder ungestrichene Holzplatten können mit Haftvorlack wasserverdünnbar oder mit lösemittelhaltig vorgestrichen werden.
Verdünnung	mit Wasser / oder Tiefgrund LF für 1. Anstrich - <u>zum Streichen und Rollen:</u> 2 – 5 % - <u>zum Spritzen:</u> ca. 5 - 10 % (airless: Düse 0,5 – 0,6 mm)
Abtönen untereinander	mit <i>Innen-Dispersionsfarben Vollton</i> und/oder weisser Dispersion beliebig mischbar oder Pintasol-Abtönpasten (max. 3%)
Verarbeitungshinweise	Nicht unter 5°C. verarbeiten.
Gerätereinigung	sofort mit Wasser; nach dem Eintrocknen nur mit Nitro-/Universalverdünner

Sicherheitsdaten

Kennzeichnung	Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.
Transportvorschriften	entfällt
Abfallcode	08 01 12
VOC-Gehalt	frei (~0%)

Sicherheitsratschläge

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Produkte sind die üblichen Schutzmassnahmen einzuhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.